DEUTSCH / FARSI

BERATUNG VON LSBTIQ* MENSCHEN mit der Unterstützung von Sprachmittler*innen

Eine Handreichung für

Psychosoziale Fachkräfte

Sprachmittler*innen

Beratungsnehmende

مشاوره برای افراد LSBTIQ همراه با پشتیبانی مترجم و مفسر زبان

راهنمایی برای

متخصصین روانشناسی اجتماعی

مترجمین و مفسرین زبان

مشاوره گیرنده‌ها

Gefördert durch die AKTION MENSCH

VLSP* VERBAND FÜR LESBISCHE, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS*, INTERSEXUELLE UND QUEERE MENSCHEN IN DER PSYCHOLOGIE

SIE SIND LSBTIQ*, NEHMEN EINE BERATUNG IN ANSPRUCH UND BENÖTIGEN DAFÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DURCH EINE SPRACHMITTLER* IN?

Auf der anderen Seite dieses Flyers finden Sie ein paar Tipps, wie Sie die Beratungssituation so gut wie möglich für sich nutzen können. Sie können diese Handreichung auch gerne Ihrer Berater*in und/oder Sprachmittler*in geben, um die Kommunikation zwischen allen Beteiligten zu verbessern.

آیا شما به عنوان یک LSBTIQ در مشاوره‌هایتان نیاز به همراهی و پشتیبانی یک مترجم زبان دارید؟

در سمت دیگر این بروشور چند نکته در مورد چگونگی استفاده بهینه از شرایط مشاوره را خواهید یافت. شما همچنین می‌توانید این راهنما را به مشاور و یا مترجم و مفسر زبان خود ارائه دهید که از این طریق باعث بهبود ارتباط بین همه افراد درگیر با این موضوع شوید.

SIE ARBEITEN ALS SOZIALARBEITER*IN, THERAPEUT*IN, ÄRZT*IN, BERATER*IN, EHRENAMTLICHE*R ODER ALS SPRACHMITTLER*IN?

Dann haben Sie auch mit Menschen zu tun, die lesbisch, schwul, bi, trans*, intersexuell und queer (LSBTIQ*) sind. Begriffserklärungen finden Sie z.B. hier[1,2]. Häufig machen LSBTIQ* Personen intersektionale Diskriminierungserfahrungen, wenn Sie z.B. einen Flucht- oder Migrationshintergrund besitzen. LSBTIQ* Geflüchtete sind als besonders schutzbedürftige Geflüchtete anerkannt, auf deren Bedarfe das Hilfsnetzwerk häufig nicht ausreichend vorbereitet ist.

Die Beratung von LSBTIQ* Menschen mit der Unterstützung von Sprachmittler*innen ist für verschiedene Kontexte oft eine entscheidende Schnittstelle, die darüber entscheidet, ob Bedürfnisse wahrgenommen und Rechte umgesetzt werden. Viel kann dabei schief gehen, sehr viel kann dabei richtig gemacht werden. Aufgrund der Erfahrungen, die wir in unseren Projekten gesammelt haben [3], den Ergebnissen des Fachtags „Sprachmittlung für LSBTTIQ-Geflüchtete“ und einem intensiven Austausch mit Vertreter*innen der jeweils beteiligten Gruppen konnten wir Einblicke in unterschiedliche Perspektiven gewinnen. Um eine sensible und unterstützende Atmosphäre zu schaffen und auf die Bedürfnisse der Menschen, die Sie unterstützen, angemessen eingehen zu können, sind Handlungsempfehlungen entstanden, die wir in dieser Handreichung für Sie zusammenfassen.

[1] https://www.aug.nrw/glossar
[2] https://www.vlsp.de
[3] https://www.vlsp.de/refugees-projekt

FÜR PSYCHOSOZIALE FACHKRÄFTE

- Machen Sie von Anfang an deutlich, welche Hilfestellung Sie in welchem Umfang leisten können und welche Rolle Sie dabei haben. Gewährleisten und signalisieren Sie Verschwiegenheit.

- Signalisieren Sie Freundlichkeit und Offenheit für die Vielfalt sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten als Themen unter vielen anderen, um den Klient*innen Ängste und Vorbehalte zu nehmen, z.B. durch persönliche Willkommenssignale im Gespräch, das Aushängen von Regenbogenflaggen, Flyern und Informationsbroschüren. (z.B.[4,5])

- Drängen Sie Ihre Klient*innen jedoch nicht, sofort offen über ihre Identität und gemachte Erfahrungen zu sprechen. Evtl. wurden diese in der Vergangenheit immer geheim gehalten und es besteht Angst sich zu zeigen und offen über so persönliche Themen zu sprechen.

- Die Erfahrungen können aufgrund sich gegenseitig potenzierender Diskriminierungen komplex und sehr belastend sein. Internalisierte LSBTIQ* Feindlichkeit[6] kann zusätzlich zu einem negativen Selbstwertgefühl, zu Scham und zu Verstecken der sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität führen. Geben Sie Klient*innen genug Zeit, um Vertrauen aufzubauen.

- Fragen Sie Klient*innen, wie sie selbst bezeichnet werden wollen, (Identitätsbezeichnungen und Pronomen) bzw. nutzen Sie die Begriffe, die Klient*innen wählen.

- Die Bedürfnisse von LSBTIQ* Menschen können sehr unterschiedlich sein, auch abhängig davon, wie eine Person sonst in der Gesellschaft positioniert ist. Stellen Sie Sich die Frage: wie könnte dieser Ort/diese Einrichtung von LSBTIQ* Menschen wahrgenommen werden, welche Signale werden gesendet, wen erreichen wir mit den Angeboten?

- Seien sie selbst bereit, Vorbehalte oder Stereotype über LSBTIQ* Lebensweisen abzubauen. Besuchen Sie ggf. eine Fortbildung zur Lebensrealität und den Bedarfen von LSBTIQ* Menschen[3].

- Arbeiten Sie ausschließlich mit Sprachmittler*innen zusammen, von denen Sie wissen, dass sie in beiden Sprachen sensibel über LSBTIQ* sprechen können und sich wohl damit fühlen. Sie als beratende Person haben die Verantwortung, dass die Beratungssituation für alle Beteiligten sensibel gelingen kann.

[4] https://www.queer-refugees.de/material

- Vernetzen Sie sich mit LSBTIQ* spezifischen Beratungsangeboten und verweisen Sie Ihre Klient*innen bei Bedarf an diese weiter. Machen Sie sich mit den Rechten von LSBTIQ* Menschen (auch im Asylverfahren) vertraut und schaffen Sie Zugang zu Informationsbroschüren (z.B. [4]).

- Informieren Sie sich über geeignete Gruppenangebote und Community-Anbindungen.

- Um Missverständnisse aller Beteiligten zu vermeiden, fassen Sie am Ende noch einmal alles zusammen, was in dem Gespräch thematisiert worden ist. Was haben Sie gehört und verstanden, was wurde bisher getan und wie könnte der weitere Verlauf der Beratung aussehen?

FÜR SPRACHMITTLER*INNEN

- Als Sprachmittelnde tragen Sie eine verantwortungsvolle Rolle, die über den Erfolg von Asylverfahren und Beratungssituationen entscheiden kann, auch wenn Sie sich in Ihrer Arbeit als „neutral" verstehen müssen. Seien Sie sich dieser Verantwortung bewusst.

- Häufig haben LSBTIQ* Menschen Angst sich zu outen und offen über Ihre Erfahrungen zu sprechen. Dies gilt auch für den Kontakt mit Sprachmittelnden, da diese für gewöhnlich aus den gleichen Herkunftsländern stammen und eine potenzielle Gefahr oder Quelle von Diskriminierung darstellen können. Signalisieren Sie Freundlichkeit und Offenheit für unterschiedliche sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten, z.B. durch einen einleitenden Satz wie: „Sie können über alles sprechen, ich respektiere Sie, egal woher Sie kommen, wie alt Sie sind, welche Religion, sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität Sie haben".

- Seien sie selbst bereit, Vorbehalte oder Stereotype über LSBTIQ* Lebensweisen abzubauen. Sie müssen nicht alles von Anfang an perfekt und richtig machen, so lange Sie den Klient*innen signalisieren, dass Sie genau zuhören, ihre Lebenserfahrungen ernst nehmen und nach besten Gewissen übersetzen. Ihre Klient*innen sind die Spezialist*innen ihrer eigenen Geschichte, von der Sie lernen können.

- Kennen Sie in den zu übersetzenden Sprachen das korrekte und angebrachte Vokabular für LSBTIQ* Menschen? Informieren Sie sich bei LSBTIQ* Organisationen oder besuchen Sie eine Schulung, um mehr über positive Begriffe und die Lebensrealitäten von LSBTIQ* Menschen zu lernen[3]. Broschüren und Glossare gibt es z.B. hier [7,8].

[5] https://oramrefugee.org/wp-content/uploads/2016/04/Glossary-PDF.pdf
[6] https://bit.ly/3uZDb2m
[7] https://www.vlsp.de/refugees-projekt
[8] https://www.netzwerk-lsbttiq.net/refugees

- Wenn Sie einen Begriff nicht kennen oder nicht wissen, wie Sie ihn übersetzen sollen, seien Sie ehrlich und bitten um eine Erklärung. Machen Sie dieses Zwischengespräch für alle Gesprächsteilnehmenden deutlich. Unterscheiden Sie zwischen reiner Neugier, mehr über einen Kontext zu erfahren und der Notwendigkeit, einen Sachverhalt besser zu verstehen, um ihn angemessen übersetzen zu können.

- Wenn Sie sich unwohl fühlen, über bestimmte Sachverhalte zu sprechen oder merken, dass Ihnen entsprechendes Fachwissen oder Vokabeln fehlen, kommunizieren Sie ehrlich, dass Sie die Sprachmittlung nicht weiter fortsetzen können. Das kann Ihnen helfen, sich nicht in eine unangenehme Situation begeben zu müssen sowie für eine gute Qualität der Sprachmittlung in wichtigen Beratungskontexten in der Zukunft sorgen.

Es ist möglich, dass Sie von beiden Seiten um eine gewisse kulturelle Einordnung des Gesagten gebeten werden. Machen Sie weiterführende Ausführungen immer für alle Beteiligten transparent.

Erzählungen sowie Fragen sollten direkt an Beratungspersonen gerichtet sein, Nebengespräche vor, während oder nach der Beratung sind nicht erwünscht oder sollten für alle Beteiligten deutlich gemacht werden.

مناسب برای مشاوره گیرنده‌های LSBTIQ

- آماده سازی قبل از مشاوره می‌تواند کمک بزرگی باشد به اینکه دید کلی نسبت به کل فرایند مشاوره داشته باشید. شاید خوب باشد که پیش از جلسه در مورد آنچه که شما در جلسه مشاوره نیاز دارید، در مورد اینکه چه سوالاتی برای مطرح از جانب شما وجود دارد و اینکه درباره چه موضوعاتی می‌خواهید صحبت کنید، یادداشتی آماده کنید.

- از قبل بدانید با چه عنوانی مایل هستید مورد خطاب قرار گیرید و آدرستان چه خواهد بود. همچنین توجه کنید که چگونه دوست دارید خود را معرفی کنید و مایلید از چه ضمایری در مورد شما استفاده شود؟

- این کاملا طبیعی است که شما برای اعتماد کردن به کسی که با او در مورد مسائل خصوصی و یا گرایش جنسی و یا هویت جنسیتی خود صحبت می‌کنید، نیاز به زمان داشته باشید. گفتگو در مورد مسائلی که بر نتیجه مشاوره اثر گذارند و نیز نقش مهمی را ایفا می‌کنند، (به عنوان مثال در روش‌های پناهندگی، در یک دوره درمانی، گفتگو درباره اعمال مربوط به تغییر جنسیت و یا هر گونه سوال در مورد LSBTIQ)، ممکن است برای گفتگو مفید باشد، در صورتیکه صریحا درباره آنها صحبت کنید، از سوء تفاهم احتمالی جلوگیری می‌شود.

- LSBTIQ بودن در آلمان نه جرم است و نه تابو.

- اطمینان حاصل کنید که مستقیماً با مشاور صحبت می‌کنید و نه با مترجم. او مسئول دوره و در نهایت نتیجه مشاوره است. صحبت‌های قبل، بعد و در طول مشاوره در صورتیکه دلخواه نیستند، باید آن را واضح و روشن بیان کنید.

- در صورت تمایل می‌توانید مترجم مورد اعتماد خود را داشته و یا پیشنهاد دهید. چنانچه می‌خواهید مطمین شوید که مترجمتان به اندازه کافی و مناسب در مورد مسائلی از جمله گرایش جنسی و هویت جنسیتی در هر دو زبان دانش و توانایی بالایی دارد. می‌توانید در صورت لزوم با مراکز و موسسات LSBTIQ، گروه‌های LSBTIQ و یا مراکز مشاوره خاص تماس حاصل فرمایید [7,8].

- چنانچه متوجه شدید که شخص مترجم یا مشاور از ضمایر غلطی استفاده می کند و یا کلمات را اشتباه به کار می‌برد و یا حتی محتوای صحبتتان را اشتباه متوجه شده است، سریعاً این موارد را اصلاح کنید و گزارش دهید. در صورتیکه احساس خوبی نسبت به مترجم خود ندارید، یا حسی از تبعیض داشتید، سریع در این مورد مساله خود را ابراز کنید و بدانید که داشتن یک مترجمِ دیگر حق طبیعی شما است و نباید آنچه را که دلخواهتان نیست تحمل کنید.

- همین امر در مورد فرد ارائه دهنده خدمات / و مشاور نیز صادق است.
اگر احساس ناراحتی می کنید که فرد مشاور و یا ارایه دهنده خدمات سوالات نامناسبی می پرسد، درباره توضیحات شما دائما اظهار نظر می‌کند و یا تجربه و شرایط شما را جدی نمی‌گیرد، سریعا در مورد این مساله صحبت کنید و گرفتن خدمات را متوقف کنید. سعی کنید از شخص دیگری مشاوره بگیرید. افراد زیادی هستند که مایلند به شما احترام بگذارند و از شما حمایت کنند.

- در صورت نیاز به دنبال حمایت مراکز مشاوره خاص LSBTIQ باشید. شورای پناهندگان بادن- وورتمبرگ همچنین می‌تواند در یافتن پاسخ مناسب برای دیگر سوالات شما، یاریتان کند[9].

- اگر چیزی را درست متوجه نمی‌شوید و یا در صدد یافتن توضیح دقیق یک مشی کاری و یا روند یک مساله هستید، برای یافتن پاسخ سوالتان لحظه‌ای تردید نکنید و سریعا سوال کنید.

- در پایان جلسه مشاوره خلاصه‌ای از آن را برای خود داشته باشید. مشاور چه مسایلی را متوجه شد؟ در مورد چه چیزی توافق کردید؟ مراحل بعدی چیست؟

[9] https://fluechtlingsrat-bw.de

Diese Handreichung wurde vom VLSP* erstellt und von Aktion Mensch gefördert.

BERATUNG VON LSBTIQ* MENSCHEN
MIT SPRACHMITTLER*INNEN

WWW.VLSP.DE